

Memelland

Natur, Kultur und Spurensuche – Mythos und Gegenwart

Studien- und Begegnungsreise

vom 2.- 9. September 2006

(mit Flugzeug und Bus)

„Land der vielen Himmel“ hat Ulla Lachauer ihren „Memelländischen Bilderbogen“ überschrieben, einen Bildband mit eindrucksvollen historischen Fotografien zum Memelgebiet. Und der Tilsiter Schriftsteller Johannes Bobrowski schreibt: „Irgendwo gibts soviel Himmel, wie die Zwiebel Häute hat“. Dieses eindrucksvolle Land am Strom – das Europa jüngst wieder etwas näher gerückt ist – zu erkunden, ist das Ziel unserer Studien- und Begegnungsreise in die Vergangenheit und Gegenwart, seine Städte und wenig besuchten Dörfer kennen zu lernen oder wieder zu sehen, und seine vielen einzigartigen Naturlandschaften zu besuchen.

Zum geplanten Reiseverlauf

1. Tag, Sonnabend, 2.9.06: **Anreise nach Polangen / Palanga**

Treffpunkt nachmittags im Flughafen Hannover, Linienflug mit Lithuanian Airlines von Hannover nach Polangen / Palanga (Flugzeiten stehen derzeit noch nicht exakt fest, voraussichtliche Ankunftszeit 18.00 Uhr oder 21.45 Uhr). Abendessen und Übernachtung in Memel.

2. Tag, Sonntag, 3.9.06: **Memel**

Frühstück. Ausgiebige Stadtführung in Memel / Klaipeda mit Besuch des Simon-Dach-Hauses (deutsche Minderheit, evtl. Gelegenheit zum Gottesdienst im Haus). Die älteste Stadt Ostpreußens hat sich zu einer großen Hafenstadt mit etwa 210.000 Einwohnern entwickelt. Für die Bewohner Litauens ist der Ort das "Fenster zum Westen". Die Stadt besitzt den einzigen meist eisfreien Hafen des Landes. Sie liegt zwischen dem Fluss Dange und der Großen Wasserstraße. Die schön restaurierte Altstadt bietet viele Sehenswürdigkeiten. Der Simon-Dach-Brunnen mit der bekannten Statue des "Ännchen von Tharau" auf dem schönen Theaterplatz ist auch heute das Wahrzeichen der Stadt. Bei einem Spaziergang über die mit Kopfstein gepflasterten, schachbrettartig angelegten Straßen fühlt man sich in die alten Zeiten zurückversetzt. Auch ein Bummel durch die Markthallen lohnt. Die gesamte Altstadt steht seit 1969 unter Denkmalschutz. Von der Memelburg sind leider nicht viel mehr als die Ruinen des Fundamentes zu sehen. In der Neustadt steht das alte Rathaus im Renaissancestil mit dem Stadtwappen im Giebel. Abendessen in einem der vielen gemütlichen Altstadtrestaurants. Übernachtung in Memel.

4. Tag, Dienstag, 05.09.06: **Kurische Nehrung**

Frühstück. Dieser Tag steht ganz im Zeichen des heute litauischen Teils der Kurischen Nehrung, dieser schmalen, 100 km langen Nehrung (Weltkulturerbe der UNESCO). Das grandiose Naturschutzgebiet – geschaffen vor allem von Wind und Wasser – ist von unvergesslicher Schönheit. Endlos erscheinen die goldenen und bis zu 60 m hohen Wanderdünen am Haff. Von der höchsten Stelle Niddens, der berühmten Wanderdüne, haben wir eine fantastische Sicht über das Haff bis hin zur Ostsee. Der kleine Fischerort Nidden, als Künstlerkolonie bekannt geworden, ist der beliebteste Ferienort auf der Nehrung. Schon früh verbrachten Künstler und Schriftsteller um den Gastwirt Hermann Blode ihre Zeit in Nidden, wie die Maler Mollenhauer, Corinth, Pechstein und viele andere oder der Nobelpreisträger Thomas Mann. Auffallend sind die farbenfrohen kurischen Holzhäuser, die als Wohnhäuser, Verkaufsläden, Bistros oder Restaurants genutzt werden. Ein weiteres sehenswertes Dorf ist Schwarzort. Seitdem die Promenade am Meer komplett neu gestaltet worden ist, präsentiert sich Schwarzort wieder als freundliche Urlaubssiedlung. Den besten Eindruck von der Schönheit der Kurischen Nehrung erlangt man bei einem Spaziergang. Abendessen. Übernachtung wieder im Hotel in Memel.

5. Tag, Mittwoch, 6.9.06.

Memelland-Rundfahrt

Frühstück. Wir verlassen unser Memeler Domizil und fahren entlang des Memelstromes, der heute Nemunas heißt, bis kurz vor Tilsit. Das Wahrzeichen Tilsits, die Königin-Luise-Brücke, ist auch von der litauischen Seite gut zu erkennen und bildet nun den Grenzübergang zwischen dem heute litauischen Memelland und dem heute russischen Königsberger Gebiet. Auf dem Weg zurück nach Heydekrug passieren wir den Kreis Pogegen mit Willkischken und Jugnaten, einem als Musterhof ausgezeichneten Ort. Abendessen und Übernachtung in Heydekrug.

6. Tag, Donnerstag, 7.9.06:

Heydekrug, Matzicken u.a.

Frühstück. Heydekrug ist eine Stadt mit viel Tradition. Die im Altarraum interessant ausgemalte Kirche von 1926 (mit dem Sudermann-Denkmal davor) ist Zentrum der evangelischen Christen im Memelland, hier gibt es auch noch einige Ostpreußen und deren Nachfahren.

Eine besondere Sehenswürdigkeit liegt in Matzicken: das Sudermann-Museum. Hermann Sudermann, der zu den bedeutendsten Dichtern und Dramatikern der Zeit der vorletzten Jahrhundertwende zählt, wird hier in seinem Vaterhaus, der früheren Brauerei, gewürdigt. Seine unvergessliche „Reise nach Tilsit“ wurde u. a. auch von Litauern verfilmt. Abendessen und Übernachtung in Heydekrug.

7. Tag, Freitag, 08.09.06:

Haffniederung / Memeldelta

Frühstück. Von Heydekrug empfiehlt sich ein Ausflug in die ganz besondere Landschaft der Haffniederung. Wir besuchen u. a. Ruß, Geburtsort der Heimatdichterin Charlotte Keyser, mit der Kirche aus dem 15. Jahrhundert, sowie die grüne Abgeschiedenheit der Dörfer Skirwietell und Pokallna. Abendessen und Übernachtung in Heydekrug.

8. Tag, Samstag, 09.09.06:

Rückflug nach Hannover

Frühstück. Vorgesehen ist ein individueller Bummel durch Memel oder Polangen (evt. Besuch des Bernsteinmuseums), bevor wir Abschied nehmen und am Nachmittag das Flugzeug in Polangen wieder gen Hannover abhebt.

(Änderungen / Umstellungen vorbehalten)

Reisepreis: 998 € / EZ-Zuschlag: 126 €

Im Preis enthalten: Linienflug mit Lithuanian Airlines von Hannover nach Polangen und zurück, Rundfahrt im Memelgebiet im Reisebus (WC, Klimaanlage), erfahrener Busfahrer mit guter Gebietskenntnis, Naturschutzgebühren und Fährüberfahrten, 7 Übernachtungen in ordentlichen Hotels (Bad/Du, WC) mit Frühstücksbuffet und Abendessen, vielfältiges Besichtigungsprogramm, alle Eintritte + Führungen lt. Progr., Reiseleitung und wiss. Betreuung durch Prof. Dr. Schürmann und Joachim Rebuschat, zusätzliche deutschsprachige Reisebegleitung im Exkursionsgebiet.

Organisatorisch-techn. Veranstalter: Ost-Reise-Service Bielefeld

Auskunft / Anmeldung: Heinz Schürmann, Kösliner Str. 2, 33605 Bielefeld,
Tel. 0521-2383388, mobil 0175-5974747, Fax 0521-2609609, email: geocultur@web.de

Anmeldeschluß: 3.6.2006 – spätere Anmeldung auf Anfrage evtl. noch möglich

Unsere Hotels *(Änderungen vorbehalten)*

In Memel (4 Übern.): Hotel Klaipeda (renov. Zimmer), Naujojo Sodo 1, LT - 92118 Klaipeda/Memel

Tel. 00370-46-404372

In Heydekrug (3 Übern.): Hotel Nemunas, Lietuvininku g. 70, LT- 99172 Silute/Heydekrug

Tel. 00370-441-62481